

Pressemitteilung

Berlin, 23. Januar 2013.

GESOBAU plant keine Luxussanierungen in den Weddinger Gerichtshöfen

Der berufsverband bildender künstler berlin (bbk berlin) hat am 22.1.2013 eine Pressemitteilung versandt, in der behauptet wird, die GESOBAU plane Luxussanierungen der Künstler-Ateliers in den Gerichtshöfen in der Weddinger Gerichtstraße.

Dazu erklärt die GESOBAU AG:

Die in der Pressemitteilung des bbk berlin aufgestellte Behauptung ist falsch. Es gibt keine konkreten Pläne in der Mittelfristplanung der GESOBAU AG bis 2017, die Gerichtshöfe luxus- oder anderweitig zu sanieren. Die Gerichtshöfe und das sie umgebende Quartier, in dem die GESOBAU viele Wohnungen hat, sind ein lebendiger Kunst- und Kulturstandort, den die GESOBAU hoch schätzt und fördert.

Die Gebäude sind aber bautechnisch in einem langfristig sanierungsbedürftigen Zustand. Als städtisches Wohnungsunternehmen mit dem Auftrag, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu versorgen, und gerade vor dem Hintergrund aktueller Wohnungsknappheit-Diskussionen in Berlin, müssen wir uns derzeit die Flexibilität bewahren, im Zuge einer Sanierung der Gerichtshöfe grundsätzlich auch Wohnraum schaffen zu können. Deshalb werden neue Mietverträge mit Künstlern nur noch befristet abgeschlossen.

GESOBAU AG

Die städtische GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.

Pressekontakt:

GESOBAU AG
Kirsten Huthmann
Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG
Wilhelmsruher Damm 142
13439 Berlin
www.gesobau.de